

Mit einem freudigen „Gut Stuss – ahoi!“ und bei frühlingshaften Temperaturen wurde gestern in Bürgel traditionell der krönende Abschluss der Fastnachtssession gefeiert, besungen und begossen. Pünktlich um 14.31 Uhr setzte sich der närrische Lindwurm bunt und munter in Bewegung, zog durch die Straßen und Gassen Burgillas.

VON JULIUS FASTNACHT

Burgilla – Wenn in Bürgel am Faschingsdienstag „Gut Stuss“ gerufen wird, dann kommen alle: Silke Kiwus ist dafür extra um 7 Uhr mit ihren Kindern in München losgefahren, um mit ihrer Mutter Erika den Umzug an der Seestraße zu erleben – getreu dem Nachnamen als Kiwi verkleidet, versteht sich. Für die 79-Jährige Erika Kiwus, geboren in Bürgel, heute als Aushilfsheriff unterwegs, steht fest: „Ich komme jedes Jahr!“

Direkt gegenüber steht Thomas Bergmann in seiner Einfahrt, lässt eine Musikbox dröhnen und beobachtet, wie sich der närrische Ansturm zusammenschiebt, die Menschen, mal ein Spiderman, mal ein roter Apfel, die Gehwege säumen. Wer will, bekommt einen heißen Sliwowitz, und als es um Punkt 14.31 Uhr losgeht, sich der Zug aus Richtung Brandenburger Straße hin zum Dalles in Bewegung setzt, kündigt Bergmann die Zugteilnehmer durch sein Megafon an.

Dem Publikum prasseln die Kamellen entgegen, Gummibärchen, Popcorn, Chips sogar Putztücher fürs Motorradvisier, ein Mädchen öffnet ihren Regenschirm, um möglichst viele Süßigkeiten zu fangen. Beim Umzug geben sich die Großkaliber der Bürgeler und Offenbacher Fastnacht die Ehre: Prinz Daniel I. und Prinzessin Ricarda I., das Prinzenpaar von Lederanien; der Elferrat der Ranzengarde; und als besondere Krönung das Raga-Kinderprinzenpaar inklusive Hofstaat, Prinzessin Sina I. von Burgilla und Prinz Lukas I. von Burgilla.

Mit knallender Konfetti-Kanone ist der Vespa-Club Bürgel angerückt, der auch noch einen eigenen Themenwagen präsentiert: „Schläft der Mängelwelder in seinem Zimmer, bleibt das Schlagloch am Dalles für immer“, prangt auf einer großen Tafel am orangenen Wagen der Gruppe. Besonderheit: Sogar Bieber präsentiert sich in Bürgel, als Zugteilnehmer ruft auch die Interessengemeinschaft Bieberer Fastnacht: „Gut Stuss – ahoi!“ Wann versöhnen, wenn nicht an Fasching?

Michael Tippmann organisiert für die Ranzengarde die Zugleitung, zeigt sich zufrieden: „Ich freue mich, dass zum Beispiel die Frauenfastnacht Pankratius und der Wassersportverein dabei sind.“ Selbstverständlich ist das in der heutigen Zeit nicht, hat doch auch der Bürgeler Umzug mit Nachwuchsproblemen zu kämpfen: Stehen am Dienstag 32 Zugteilnehmer auf der Liste, waren es vor Corona noch etliche mehr, sagt Tippmann. Alles egal für diesen einen Tag. Beim Blick auf den strahlenden Himmel über Bürgel, der einen ganz und gar trockenen Umzug ermöglicht, ruft Tippmann: „Der liebe Gott muss ein Berjeler sein!“

„Der liebe Gott muss ein Berjeler sein!“



Bürgel weiß, wie Fastnacht geht: 32 Zugteilnehmer hatten sich für den Umzug von der Brandenburger Straße quer durch den ganzen Ort angemeldet, darunter die Guggemusiker von den „Icebreakers“ (oben rechts) oder die Frauenfastnacht St. Pankratius (unten links). Nicht fehlen durfte natürlich das Prinzenpaar von Lederanien; und die Bürgeler selbst, die sich auf den Straßen des Ort zeigten, wie Silke Kiwus und Mutter Erika Kiwus (unten rechts).

FOTOS: FASTNACHT